

seinem Referat über die „letzten Masken“ verrathen.- Seine Lebenslüge: „Wenn ich Zeit hätte, wär ich ein großer Dichter.“ -

Bei O.- Die Kinderfrau wird unfreundlicher. Allerlei Sorgen.- O. immer ohne Zufriedenheit, allerdings mehr aus Temperament, als Einmangelsmangel; aber es ärgert mich doch oft.-

24/1 - Kündigung der Leute. Abends bei O., nach Pique Dame.-

Von gestern nachzutragen Lothar da, mich über Drame rose und rosse „interviewen“.- Ich verbat mir Namensnennung.-

Im vorigen Jahr Einkommen 32- Ausgaben über 35tausend Kr.- Das Vermögen, klein genug, schmilzt. Die Papiere fallen. Hab ich heuer und im nächsten Jahr nicht Glück, so hab ich überhaupt nichts mehr. Die Ausgaben für meine Verh. übergross. Mit einem Wort: es muss ernstlich ans „Verdienen“ gedacht werden. Der Gedanke drückt mich, bei meiner Art, besonders nieder. Und, im trüben Cirkel, diese Überlegungen hindern mich im Arbeiten.- Es wäre sehr edel von mir, zu O. nichts von diesen Sorgen zu reden. Aber ich bin nicht edel, sondern habe das Bedürfnis mich auszusprechen. Sie findet natürlich, dass meine Liebe unter diesen (oft ins hypochondr. gehenden) Ängsten leidet.- Der Gedanke, meine innere Unabhängigkeit zu verlieren, bringt mich allerdings zu mancher verkümmerten Stunde und Ungeerechtigkeit.-

25/1 - Bei Grethel.- 9. Symph. Nicolai.

Abd. von Trebitsch zu O. begleitet.

26/1 Vm. im Volksth. Besprechung der Besetzung Lebendige Stunden.

Bahr von Julius an Appendicitis operirt.-

Abds. bei O. ein Heiratsgespräch, das mich aufbrachte.-

27/1 Wachte unter dem gleichen Eindruck mit Kopfweh auf.

- Vorm. bei Lola, dann Ellyn. Briefe dictirt.-

Nm. am 2. Akt; dann im Volksth.; Conferenz mit Retty, Schallud, dem Costumier; über Frau mit dem Dolch. Dem Kramer nahm ich den Heinrich ab.- Dann bei O.

Vorm. war ich auf eine Minute bei Bahr; empfand die größte Sympathie für ihn.-

28/1 Früh im Bett, am Stück vergeblich, Thränen der Verzweiflung.- Bei O.-

Weniger günstige Nachrichten über Bahr;- [erregten]. Abends bei ihm, resp. seiner Frau, besser.

Theater. Mädchenliebe von Ludaßy, Leibbursch von Schmidt, nach 2. Akt zu O.-